

St. Paulsbrief

Ev.- Luth. St. Paulsgemeinde
Allendorf/Ulm
März-Mai 2024



Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth,
den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier.
(Markus 16,6)

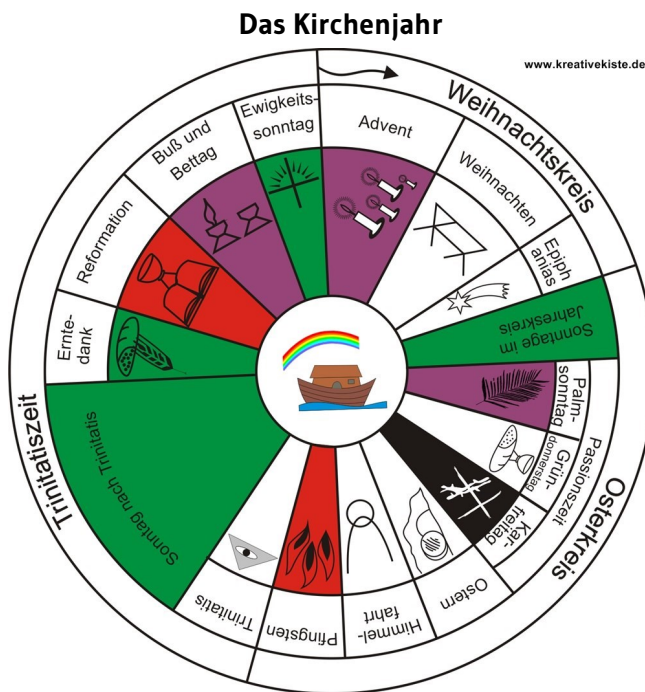
Parament wird vom lateinischen „parare“ abgeleitet und bedeutet: bereiten, zurüsten. Die Paramente in den liturgischen Farben an Altar und Kanzel zeigen die jeweilige Kirchenjahreszeit an. Sie geben damit der Gemeinde Hilfe, Gottes Heilshandeln an uns, seiner Gemeinde, immer tiefer zu verstehen.

Weiß

Licht an allen christusbezogenen Festen: Weihnachten, Epiphania, Ostern bis Himmelfahrt, Trinitatis, Marienfeste, Johannes des Täufers, Michaelis und alle Engel

Violett

Buße, Besinnung, Umkehr in Zeiten der Vorbereitung auf die Christusfeste: Advent und Passion, Bußtag



Rot

Feuer, Blut zu den Festen der Kirche, des Bekenntnisses: Pfingsten, örtliche Kirchenfeste, Apostel und Märtyrertage

Grün

Leben, Wachstum, Saat, Hoffnung in den festlosen Zeiten des Kirchenjahres als Zeichen des Wachstums im Glauben: Sonntage nach Epiphania und nach Trinitatis

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. (Markus 16,6)

Liebe Schwestern und Brüder,

ein Grab – Ort der Ruhe, Ort des Todes, Ort der Verwesung. Der Punkt, wo das Leben eines Menschen zu seinem Ende kommt. Stehen wir vor einem Grab – vielleicht von einem lieben Angehörigen oder Freund – dann können wir sagen: Der Verstorbene ist hier. Wir gedenken ihm in Liebe. Er ist hier. Aber er ist nicht mehr, wer er einmal war.

Drei ihm nahe stehende Frauen nähern sich dem Grab Jesu. Sie wollen dem Toten einen Liebesdienst erweisen und ihn mit wohlriechenden Ölen salben. Doch sie treffen ihn nicht an. Stattdessen tritt ihnen ein Jüngling, ein Engel entgegen. „Er ist nicht hier!“, so lautet seine Botschaft.

Die Auferstehung Jesu Christi ändert, wie wir an unseren Gräbern stehen. Der Verstorbene ist hier. Aber Jesus, der Gekreuzigte, ist auferstanden.

Und allen, die an Jesus glauben, gilt die Zusage, dass sie Jesus aus dem Grab hinaus in ein ewiges, heilvolles Leben folgen werden.



Bei der Auferstehung am Jüngsten Tage.

Der Engel schickt die drei Frauen schließlich zu den Jüngern Jesu und lässt ihnen ausrichten: „Geht nach Galiläa. Er ist nicht hier, sondern dort werdet ihr ihn sehen.“

Ein Grab – nicht nur Ort der Ruhe, nicht nur Ort des Todes, nicht nur Ort der Verwesung. Die Auferstehung Jesu Christi hat das geändert. Nun sind unsere Gräber auch dies: Ort der Hoffnung, Ort des Glaubens, Ort der Auferstehung, Ort der Begegnung mit Jesus Christus – jetzt und in Ewigkeit.

Herzliche Grüße & Segenswünsche für die Passions- und Osterzeit,

Ihr Vikar Michael Wenz

Rückblick auf das Vikariat in Allendorf/Ulm und Gemünden (von Vikar Michael Wenz)

Liebe Gemeindeglieder der St. Paulsgemeinde und der Gemeinde zum Heiligen Kreuz,

hier blicke ich ein wenig auf meine Vikariatszeit bei Ihnen in den Gemeinden zurück. Vor ungefähr zwei Jahren, im April 2022 ging es los. Ich konnte eine schöne Dachwohnung in Allendorf beziehen und wurde von Pfarrer Sebastian Anwand und den Gemeinden herzlich aufgenommen.

Meine erste Predigt habe ich am Karfreitag gehalten. Es ging um Jesus, den Gekreuzigten. Er ist der Sohn Gottes, der König der Juden und unser Retter.

Gottesdienste zu leiten und Predigten zu halten, ist eines der Lernziele im Vikariat. Zunächst in der Regel im Zusammenspiel mit Pfarrer Anwand erlernte ich nach und nach immer mehr die verschiedenen Gottesdienstteile zu übernehmen: Eingangsliturgie, Verabschiedung der Kinder, Predigt, Fürbitten und schließlich auch Teile der Abendmahlsliturgie.

Die Gottesdienste zusammen mit Ihnen haben mir immer wieder

Freude bereitet! Gottesdienst feiern, das heißt ja: Gemeinsam Gottes Gaben empfangen, sein Wort hören und ihn loben und ihm danken.

Die Kirchenmusik habe ich teils hörend genossen, teils selbst mitgestaltet. Ich denke da an den Posauenenchor in Allendorf, an dessen Proben ich gerne teilgenommen habe, oder an die schönen Chor- und Posauenenchorklänge in Gemünden und an vieles mehr. Beim „Gottesdienst in der Mitte“ in Arborn kamen die Gemeinden in der schönen Natur zum Lobe Gottes zusammen.

Über die Gemeindegottesdienste hinaus konnte ich auch Erfahrungen bei Gottesdiensten im Haus Ulmtal (Altenheim in Allendorf), bei einem Einschulungsgottesdienst der Allendorfer Grundschule und bei einer Martinsandacht der Allendorfer Kindertagesstätte machen.

Zusammen mit Pfarrer Daniel Schröder aus Steeden und Diakonin Jaira Hoffmann war ich beim Konfirmandenunterricht im Einsatz. Es ist schön, den jungen Leuten die Grundlagen des christlichen Glaubens nahe zu bringen. Dazu gehörten auch eine Konfirmanzzeit, bei der ich mich mit den Konfirmanden mit

dem Thema „Der Weinstock – Bild für die Kirche“ beschäftigte.

Auch bei dem Kindertreff in Allendorf („Paulis“) war ich mehrere Male dabei. Einmal haben wir gemeinsam die Stillung des Sturms durch Jesus nachgespielt. Sowohl ein Passions- bzw. Osterkreuz als auch den Weihnachtsbaum haben wir zusammen geschmückt.

In guter Erinnerung sind mir außerdem der Gemeindeausflug nach Göttingen, die Hausbesuche und die Predigtnachgespräche geblieben. Wie man eine Vorstandssitzung leitet, habe ich in Allendorf üben können.

Bei den Frauen-Männer-Kreisen war es immer schön. Leiblich waren wir bestens versorgt. Ab und zu leitete ich hier eine Andacht oder eine kleine Themeneinheit – z. B. zur Krankensalbung.

Vielen Dank an alle, bei denen ich zum Essen eingeladen war! In Gemünden war das häufig am Mittwoch der Fall. Hier gab es gute Gespräche, und der Tisch drohte manchmal unter den leckeren Speisen zu brechen.

Bereichernd – auch für mich selbst – fand ich den Bibelkreis in Allendorf. Mit einer Gruppe von ungefähr einem Dutzend Teilnehmern begannen wir im Herbst 2022 die Apostelgeschichte des Lukas nach und nach zu lesen und die junge Kirche von der Himmelfahrt Jesu über das Pfingstfest bis zu den Missionsreisen des Paulus zu begleiten. „Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen.“ (Kolosser 3,16), wurde hier greifbar.

Ich danke Ihnen und Euch ganz herzlich für alle Hilfe, für jedes Gebet, für die Geduld, für die Gastfreundschaft! Bleiben Sie unserm Herrn Jesus Christus herzlich befohlen. Er bleibt der Herr der Kirche, der Herr Ihrer Gemeinden und der ganz persönliche Herr eines jeden von uns. Bei allem, was uns beschwert, können wir so getrost in die Zukunft gehen. Denn er ist unser treuer Hirte, das Licht unseres Lebens, unser Erlöser und Retter, der für uns das ewige Leben gewonnen hat.

Gottes Segen für die kommende Zeit wünscht Ihnen

Ihr Vikar Michael Wenz

Verabschiedung von Michael Schätzel und Einführung von Daniel Soluk

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes am 27. Januar in der St.-Petri-Kirche der SELK in Hannover wurde der bisherige Geschäftsführende Kirchenrat der SELK, Pfarrer Michael Schätzel, in den Ruhestand verabschiedet. Schätzel war im Amt des Geschäftsführenden Kirchenrates 31 Jahre lang tätig. Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D., der in diesem Gottesdienst die Predigt hielt, entpflichtete in Gegenwart der gesamten Kirchenleitung, Weggefährten, Familie und Freunden sowie einer großen Gemeinde Michael Schätzel von seinen dienstlichen Pflichten und überreichte ihm die Urkunde über die Beruhestandung.



Ebenfalls am 27. Januar wurde der neue, von der Kirchenleitung und dem Kollegium der Superintenden ten der SELK gewählte und von der 15. Kirchensynode in Gotha bestätigte Geschäftsführende Kirchenrat der SELK, Daniel Soluk, gottesdienstlich in sein Amt eingeführt. Die Einführung nahm Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D., vor.



Personalwechsel in der Jugendarbeit

Bei der Sitzung des Jugendmitarbeitergremiums in Hessen-Süd am 3. Februar 2024 in Allendorf/Lumda wurde Jugendkoordinator Michael Krutzky (2.v.r.) verabschiedet. Er hatte das Amt 5 Jahre inne und gibt es nun an einen Nachfolger ab, der von der Bezirkssynode im März gewählt werden soll. Die Jugendlichen dankten Krutzky für seine Treue, Sorgfalt und Liebe zur Kirche.

Weitere personelle Veränderungen stehen im JuMiG Hessen-Süd an: BJV Mia Barnbrock (Oberursel, 2.v.l.) und BJVV Anna Höhn (Allendorf/Lumda, 1.v.l.) übergeben ihre Ämter ebenfalls, so wie auch Jugendpastor Sebastian Anwand (Greifenstein-Allendorf). Dankbar konnte festgestellt werden, dass geeignete und willige Nachfolger für alle Positionen gefunden werden konnten. Die Jugendarbeit in Hessen-Süd läuft!



Herzliche Einladung

zum **Festgottesdienst** anlässlich der **Ordination** von **Vikar Wenz**.

Sie ist am **Ostermontag (01. April 2024) um 15 Uhr** in der St. Pauls-gemeinde Allendorf geplant.



Die Ordination steht unter dem Vorbehalt, dass Vikar Wenz sein Zweites Examen besteht und das Kollegium der Superintendenten die Ordination genehmigt.

Der Bischof der SELK, Hans-Jörg Voigt, ist Ordinator.

Nach dem Gottesdienst wird zu einem Umtrunk und geselligem Beisammensein in den Gemeinderäumen eingeladen.

Herzliche Grüße,

Michael Wenz

Für den **26. April 2024** plant **Vikar Michael Wenz** die **Hochzeit** mit seiner Verlobten Daniela Röhrs.

Sie ist Mitglied der Heilig-Geist-Gemeinde Görlitz der SELK.

Herzliche Einladung zum Traugottesdienst um 14 Uhr in der landeskirchlichen St. Marienkirche in Wiesenburg/Mark! Das Paar wird von Johann Hillermann, Pfarrer der SELK-Gemeinde Berlin-Mitte getraut.



Trauspruch aus Micha 7, 18:

„Wo ist solch ein Gott, wie du bist, der die Sünde vergibt und erlässt die Schuld denen, die geblieben sind als Rest seines Erbteils; der an seinem Zorn nicht ewig festhält, denn er hat Gefallen an Gnade!“

Herzliche Grüße & vielen Dank für alles Mittun,

Vikar Michael Wenz

Das besondere Event:

Gottesdienst im Skulpturenpark

anschließend wird gegrillt

mit Siegfried Fietz

Himmelfahrt 11 Uhr



»Schon mal was von Christi Himmelfahrt gehört?«

gestaltet von der
Ev.-Luth. St. Paulsgemeinde & den Ev. Kirchengemeinden Ulmtal & Biskirchen



Herzliche Einladung zum Gottesdienst

„In der Mitte des Pfarrbezirks“

Sonntag, 19. Mai 2024

Pfingsten - 10.00 Uhr - Vogelschutzhütte Arborn

Open-Air-Gottesdienst mit den Chören ... Grillen ... Beisammensein ... Gemeinschaft pflegen





Gemeindefahrt des Pfarrbezirks

Sonntag, 16. Juni 2024

○ Abfahrt nach Wiesbaden ...

in Allendorf 07.45 Uhr / in Gemünden 08.30 Uhr

○ Gottesdienst und Mittagessen mit der Gemeinde

○ Weiterfahrt nach Ingelheim am Rhein

○ Besichtigung und Weinprobe im Weingut Hamm

○ Imbiss und Rückfahrt, Ankunft ...

in Gemünden 18.45 Uhr / in Allendorf 19.30 Uhr

50 Euro p.P. - Familien erhalten Rabatt

- bei über 30 Teilnehmenden wird es günstiger -

Verbindliche Anmeldung bis
12. Mai im Pfarramt



HAMM



Allendorf	Sonntag	Gemünden
10.00 Uhr Gottesdienst mit Gemeinde- versammlung	10. März Lätare	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor)
Donnerstag, 14.03. 18.30 Uhr	4. Passionsandacht (Diakonin Jaira Hoffmann)	Mittwoch, 13.03. 18.30 Uhr
09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	17. März Judika	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 17.00 Uhr Geistliches Konzert
Donnerstag, 21.03. 18.30 Uhr	5. Passionsandacht (Vikar Michael Wenz)	Mittwoch, 20.03. 18.30 Uhr
11.00 Uhr Gottesdienst (Vikar Michael Wenz)	24. März Palmsonntag	9.00 Uhr Gottesdienst (Vikar Michael Wenz)
19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	28. März Gründonnerstag	18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Allendorf**Gemünden**

11.00 Uhr
Gottesdienst

15.00 Uhr
Andacht zur
Todesstunde

29. März
Karfreitag

15.00 Uhr
Gottesdienst

→→→

30. März
Karsamstag

21.00 Uhr
Feier der
Osternacht
mit Verabschiedung
von Vikar Michael Wenz

10.00 Uhr
Festgottesdienst mit
Abendmahl

31. März
Ostersonntag

←←←

15.00 Uhr
Gottesdienst
zur Ordination
von Vikar Michael Wenz

01. April
Ostermontag

10.00 Uhr
Festgottesdienst
mit Abendmahl

10.00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

07. April
Quasimodogeniti

10.00 Uhr
Gottesdienst
(Lektor)

9.00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

14. April
Miserikordias Domini

11.00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

11.00 Uhr
Gottesdienst

21. April
Jubilate

9.00 Uhr
Gottesdienst

9.00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

28. April
Kantate

11.00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

Allendorf		Gemünden
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	05. Mai Rogate	9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
11.00 Uhr Ökumenischer Gottes- dienst im Skulpturenpark	09. Mai Christi Himmelfahrt	←←←
→→→	12. Mai Exaudi	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19. Mai - Pfingstsonntag 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Mitte des Pfarrbezirks an der Vogelschutzhütte in Arborn		
9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	20. Mai Pfingstmontag	11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	26. Mai Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
18.00 Uhr Gottesdienst	02. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Kirmesgottesdienst
15.00 Uhr Familienfest	Samstag 8. Juni	—
18.00 Uhr Gottesdienst mit der ganzen Gemeinde anschl. Picknick		

Bischof Hans-Jörg Voigt äußert sich zu den Demonstrationen für Demokratie im Land

„Wer schweigt, scheint zuzustimmen“, soll Papst Bonifatius VIII. im 13. Jahrhundert gesagt haben und er trifft damit einen wichtigen Punkt. Das Problem ist, dass die schweigende Zustimmung in der gegenwärtigen Situation im Land in zwei Richtungen zu deuten ist: einerseits als Zustimmung zu den politischen Demonstrationen.



Andererseits kann schweigende Zustimmung aber auch missverstanden werden als Zustimmung zu den unsäglichen Überlegungen und Planungen jener Konferenz in Potsdam, die sich mit rechtsradikalen Fantasien über einen „Masterplan“ zur massenhaften „Remigration“ befasste.

Nach dem Augsburger Bekenntnis Artikel 28 ist es meine Aufgabe als Bischof, das Evangeliums zu verkündigen und Lehre zu beurteilen und Lehre (nicht Menschen!), die dem Evangelium entgegen ist, zu verwerfen. In diesem Zusammenhang sage ich in aller Klarheit: Gedankenspiele und Planungen der zwangsweisen Umsiedlung von Menschen in Verbindung mit rassistischem Gedankengut sind mit dem christlichen Menschenbild nicht vereinbar!

Für die lutherische Kirche gilt grundsätzlich eine Unterscheidung zwischen Staat und Kirche nach Artikel 16 des Augsburger Bekenntnisses. Wenn es aber um die christliche Zuwendung und Hilfe für Menschen geht, die Hilfe brauchen, ruft

Christus die Kirche zu diakonischem Handeln für Kranke, auch in den Krankenhäusern, für Verfolgte und besonders verfolgte Glaubensgeschwister, Arme in unserem Land und in den Krisengebieten dieser Erde, Schwache und Angefochtene.

Hans-Jörg Voigt D.D. (Text gekürzt)

Gottesdienste in Dillenburg enden

Mit dem Tod unserer Schwester im Glauben Helena Bertrand am 01. Januar 2024 enden die Gottesdienste unserer St. Paulsgemeinde in Dillenburg.

Der erste öffentliche Gottesdienst fand am 23. Juni 1985 in den Räumen ihres Antiquitätengeschäfts statt.

Bald darauf bekam unserer Gemeinde Gastrecht in der Ev. Kirche zu Eibach und ab 1988 in der Krypta der katholischen Kirche in Dillenburg.

Seit 2002 versammelte sich eine kleine Gottesdienstgemeinde in den Privaträumen von Helena und ihrem Mann Ernst Bertrand.

Ich erinnere mich sehr gerne an diese Samstagnachmittage. Biemers nahmen mich oft mit.

Mit Freundlichkeit und Warmherzigkeit hieß Helena die altgewordene Gemeinde bei sich willkommen.

So feierten wir die Beichte und das Hl. Abendmahl, sangen mit aller Kraft „Großer Gott, wir loben dich“, tranken nach dem Gottesdienst das ein oder andere Gläschen toskanischen

Rotweines und genossen die Gemeinschaft.

In den letzten Jahren bin ich jeden Monat zu Frau Bertrand ins Pflegeheim nach Frohnhausen zum Hausabendmahl gefahren.

Bei der Beerdigung überreichte mir ihre Familie den Dillenburger Abendmahlskelch und das dazugehörige Tuch, die sie bis zuletzt in ihrem Zimmer aufbewahrte.



Erstmals am kommenden Sonntag

Evangelisch-Lutherische Gottesdienste in Dillenburg

Die Christen treffen sich bei Helena Bertrand

Dillenburg (dp). Auch in Dillenburg finden jetzt evangelisch-lutherische Gottesdienste statt. Die erste Feier der St. Paulsgemeinde in Allendorf im Ulmtal ist für den kommenden Sonntag (23. Juni) in der Oranierstadt geplant. Die evangelischen Christen treffen sich um 18 Uhr in den Räumen des Antiquitäten-Geschäfts Helena Bertrand in der Oranienstraße 8.

Seit mehr als hundert Jahren

gibt es die St. Paulsgemeinde der »Selbständigen Evangelischen-Lutherischen Kirche« (SELK) im Greifensteiner Ortsteil Allendorf/Ulmtal. Der Pfarrbezirk, der sich bis Wetzlar und Weilburg ausdehnt, umfaßt seit einigen Jahren auch Dillenburg. Obwohl die unter großem Einsatz der Gemeinde in den Jahren 1982/83 erbaute Kirche der Mittelpunkt allen Gemeindelebens ist, sollen nun auch Gottesdienste in der Oranierstadt stattfinden. Diese lutherischen Feiern zeichnen sich, so Pfarrer Wolfgang Schillhahn, durch eine reiche Liturgie aus, die sich im Wesentlichen von Luthers Gottesdienstformularen erhalten hat. Die »SELK«, die als »Freikirche« lebt, ist als »Alt-lutherische Kirche« in den Jahren nach 1817 entstanden, nachdem Friedrich Wilhelm III. die lutherische und die reformierte Kirche zur »Evangelischen Kirche der Union« vereinigt hat. Ansprechpartner sind Pfarrer Wolfgang Schillhahn, Bahnhofstraße 4 in Greifenstein-Allendorf (Telefon: 0 64 78 / 22 66) oder Helena Bertrand, Neuhoffstraße 14 in Dillenburg (Telefon: 0 27 71 / 2 11 21).

Wir sind unserem himmlischen Vater dankbar für die Gemeinschaft und alle Gottesdienste, auf die er in den beinahe 40 Jahren seinen Segen gelegt hat. Er war und ist bei uns mit seinem lebendigen Wort und wenn wir das heilige Abendmahl miteinander feiern. Diese Gemeinschaft verbindet uns Lebende mit den im Glauben Entschlafenen.

Möge Helena Bertrand im Frieden Christi ruhen und die Herrlichkeit Gottes schauen.

Abwesenheit Pfarrer Sebastian Anwand

08.-09.03.	Jugendkammer in Homberg/Efze
15.-16.03.	Synode in Reichelsheim
21.-24.03.	Bezirkskonfirmandenfreizeit im Odenwald
04.-08.04.	Urlaub
	<i>Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur seelsorgerlichen Vertretung während meiner Abwesenheiten auf dem Anrufbeantworter oder bei den Abkündigungen.</i>

Abwesenheit Diakonin Jaira Hoffmann

08.-10.03.	Konfirmandenfreizeit des WW in Wiesbaden
15.-16.03.	Synode in Reichelsheim
21.-24.03.	Bezirkskonfirmandenfreizeit im Odenwald
30.03.-07.04.	Urlaub
30.04.-04.05.	JuLeiCa-Schulung in Homberg/Efze

Abwesenheit Vikar Michael Wenz

26.02.-10.03.	Examensurlaub
11.-14.03.	Urlaub
01.04.	Ende des Vikariats





Pauli- Ausflug



Kosten:
9€,
Geschwister
15€

Familienshow "Knallvergnügt" von Daniel Kallauch
- Der Künstler hinter Hits wie
"Einfach spitze, dass du da bist ..."

Donnerstag
25. April
ca. 15:30- 21:00 Uhr



Ein Ausflug mit den Gemeinden Gemünden, Steeden und Limburg

Der Artikel 9 der Grundordnung der SELK sagt zur "Beitragspflicht":

"Die Kirche erhält sich selbst aus Beiträgen, Kollekten und Spenden ihrer Glieder. Jedes Gemeindeglied mit eigenem Einkommen ist nach Gottes Wort verpflichtet, angemessen dazu beizutragen."



Aber was heißt "angemessen"?

Wenn jedes Gemeindeglied, das ein eigenes Einkommen hat, egal in welcher Höhe, **3 bis 3,5 Prozent seines Bruttoeinkommens** als Kirchbeitrag zahlen würde, könnte der Haushalt der gesamten Kirche finanziert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen



Tag	Veranstaltung
Dienstag 19:30	Posaunenchor
Nach Absprache	Frauen- und Männerkreis
Nach Absprache	Vorstandssitzung, KinderGD-Planung, Gemeindebrief

Kirchenvorstand

Christoph Heilmeier	Kirchstraße 20, Ulm	06478/277834
Regina Klose	Auf dem Hohen Rain 1, Ulm	06478/2606
Gerhard Knetsch	Seelbacher Weg 21, Sinn	02772/52767
Helena Littau	Im Vogelsang 3, Allendorf	06478/2406
Wolfgang Werner (Rendant)	Grüner Weg 2, Holzhausen	06478/4329840

Impressum

Ev.-Luth. St. Paulsgemeinde

Greifenstein-Allendorf

Fußgarten 9

35753 Greifenstein-Allendorf

www.selk-allendorf-ulm.de

Der Gemeindebrief
wird im Auftrag des
Kirchenvorstandes
herausgegeben.

Verantwortlich für
den Inhalt:

Die Redaktion:

Sebastian Anwand, Michaela Müller,
Dunja Vetter, Wolfgang Werner

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Gr. Oesingen, Auflage: 180 Stück



Kontakte

Pfarrer Sebastian Anwand

Fußgarten 9

35753 Greifenstein-Allendorf

Tel.: 06478/2266

E-Mail: allendorf.ulm@selk.de

Diakonin Jaira Hoffmann

Für die WW-Gemeinden der SELK

Steedener Hauptstraße 47

65594 Runkel-Steeden

Tel.: 06482/941 811

E-Mail: Jaira.Hoffmann@selk.de

Vikar Michael Wenz

Nelkenstraße 3

35753 Greifenstein-Allendorf

Tel.: 06478/473 803

E-Mail: Michael.Wenz@selk.de

Gemeindekonto

Volksbank
Mittelhessen eG



DE85 5139 0000 0074 8258 00

Für die Mission dasselbe Konto unter
dem Stichwort „Mission“.

Gemeindesekretärin Tanja Hüffer

Steedener Hauptstraße 47

65594 Runkel-Steeden

Tel.: 06482/941812

E-Mail: westerwald@selk.de



Save the
date

08. Juni

Kinderfest



18.00 Uhr Gottesdienst mit der ganzen Gemeinde
mit anschließendem Picknick



Die Paulis



14. März

11. April

25. April

16. Mai

06. Juni

**Der Kindertreff
der St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm**

für Kinder von 8-11 Jahren
donnerstags, ab 17:00 Uhr

Essen, Spielen, biblische Geschichte



